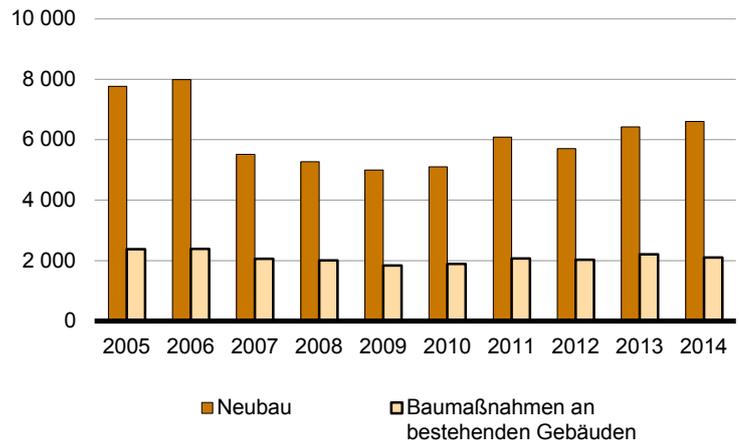


Statistischer Bericht

F II 1 - m 01/15

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Januar 2015

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2005



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 01/15

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im März **2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2014	8 709	5 883	724	2 102	8 351	11 891	11 988	46 526	2 313 317
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	794	545	69	180	1 138	1 177	1 495	4 712	261 546
November	564	363	68	133	1 118	876	966	3 651	203 888
Dezember	762	497	69	196	523	1 076	1 125	4 238	205 272
2015 Januar	519	330	32	157	243	644	551	2 389	118 717
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2014	5 883	5 193	288	402	10 197	5 266	10 133	1 329 672	89
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	545	480	19	46	1 397	559	1 053	135 062	1
November	363	291	25	47	905	408	791	107 166	4
Dezember	497	444	19	34	909	440	862	116 729	8
2015 Januar	330	304	11	15	467	260	517	69 916	2
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...	...
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2015 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	519	242,6	551	643,6	2 389	118 717
Wohngebäude	455	16,0	548	645,5	2 389	94 967
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7	– 19,0	41	51,7	136	8 433
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	– 0,9	1	0,8	3	120
Unternehmen	65	– 14,9	112	149,1	510	27 775
davon						
Wohnungsunternehmen	46	– 16,9	57	96,2	305	20 853
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	19	2,0	55	52,9	205	6 922
private Haushalte	387	31,8	430	494,4	1 871	66 987
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	5	1,2	5	85
Nichtwohngebäude	64	226,6	3	– 1,9	–	23 750
davon						
Anstaltsgebäude	3	17,7	–	–	–	7 550
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	14,2	– 1	– 0,8	– 4	815
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	37,6	1	0,6	3	1 382
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	36	130,2	1	– 1,6	– 4	9 347
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	24,4	– 1	– 1,4	– 4	2 115
Handels- und Lagergebäude	17	95,2	–	– 0,2	– 2	5 538
Hotels und Gaststätten	6	2,2	–	– 0,8	– 2	1 025
sonstige Nichtwohngebäude	13	26,9	2	– 0,1	5	4 656
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	17	47,7	– 1	– 1,9	– 5	12 576
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	9	18,8	– 1	– 2,0	– 5	3 816
Unternehmen	44	199,7	– 1	– 2,5	– 8	19 322
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	5	37,6	–	–	–	901
Produzierendes Gewerbe	10	67,9	–	–	–	3 489
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	29	94,2	– 1	– 2,5	– 8	14 932
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	11	8,1	5	2,6	13	612
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Januar 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	157	– 42,8	82	126,1	365	37 257
Wohngebäude	125	– 83,2	81	128,9	369	25 051
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	– 20,0	14	29,9	54	4 463
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	– 0,9	1	0,8	3	120
Unternehmen	19	– 40,8	20	52,5	138	14 788
davon						
Wohnungsunternehmen	17	– 36,8	15	46,8	122	13 700
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	2	– 4,1	5	5,7	16	1 088
private Haushalte	103	– 41,5	55	74,4	223	10 058
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	5	1,2	5	85
Nichtwohngebäude	32	40,4	1	– 2,7	– 4	12 206
davon						
Anstaltsgebäude	2	13,6	–	–	–	6 975
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	2,2	– 1	– 0,8	– 4	200
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	0,7	1	0,6	3	568
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	13,6	– 1	– 2,4	– 8	1 803
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	2,1	– 1	– 1,4	– 4	50
Handels- und Lagergebäude	7	8,6	–	– 0,2	– 2	639
Hotels und Gaststätten	6	2,2	–	– 0,8	– 2	1 025
sonstige Nichtwohngebäude	8	10,3	2	– 0,1	5	2 660
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	24,4	– 1	– 1,9	– 5	9 623
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	7,7	– 1	– 2,0	– 5	2 421
Unternehmen	19	28,8	– 1	– 2,5	– 8	9 476
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	0,7	–	–	–	87
Produzierendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	18	28,1	– 1	– 2,5	– 8	9 389
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	7	4,0	3	1,7	9	309
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	362	380	285,4	469	517,5	2 024	81 460
Wohngebäude	330	260	99,2	467	516,6	2 020	69 916
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	304	206	73,6	304	396,9	1 537	52 719
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	11	11	5,7	22	21,3	84	2 957
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	15	43	19,9	141	98,4	399	14 240
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	10	1,1	27	21,8	82	3 970
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	46	47	26,0	92	96,6	372	12 987
davon							
Wohnungsunternehmen	29	27	19,9	42	49,4	183	7 153
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	17	20	6,1	50	47,3	189	5 834
private Haushalte	284	214	73,2	375	420,0	1 648	56 929
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	32	120	186,2	2	0,9	4	11 544
davon							
Anstaltsgebäude	1	2	4,1	–	–	–	575
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	7	12,0	–	–	–	615
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	23	36,9	–	–	–	814
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	81	116,6	2	0,9	4	7 544
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	15	22,4	–	–	–	2 065
Handels- und Lagergebäude	10	61	86,6	–	–	–	4 899
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	5	8	16,6	–	–	–	1 996
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	12	23,4	–	–	–	2 953
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	5	11,2	–	–	–	1 395
Unternehmen	25	113	170,9	–	–	–	9 846
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	23	36,9	–	–	–	814
Produzierendes Gewerbe	10	49	67,9	–	–	–	3 489
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	41	66,1	–	–	–	5 543
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	2	4,1	2	0,9	4	303
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Januar 2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2015					
Brandenburg an der Havel	8	15,4	6	16,9	8 914
Cottbus	12	1,7	9	12,9	1 424
Frankfurt (Oder)	6	1,8	3	3,3	1 010
Potsdam	39	– 15,2	74	84,3	13 486
Barnim	23	15,6	60	49,1	7 248
Dahme-Spreewald	93	37,0	96	114,4	17 268
Elbe-Elster	6	9,7	2	3,3	554
Havelland	52	11,4	45	59,6	8 832
Märkisch-Oderland	50	24,4	44	56,1	7 316
Oberhavel	35	51,6	24	28,7	8 601
Oberspreewald-Lausitz	7	4,3	7	7,7	3 402
Oder-Spree	32	7,8	17	39,9	10 141
Ostprignitz-Ruppin	20	– 2,2	19	19,1	5 169
Potsdam-Mittelmark	49	27,5	41	51,5	7 887
Prignitz	9	10,4	2	0,6	1 260
Spree-Neiße	17	11,0	29	24,7	3 834
Teltow-Fläming	52	13,6	58	61,6	9 259
Uckermark	9	16,9	15	9,9	3 112
Land Brandenburg	519	242,6	551	643,6	118 717
Zeitraum					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2015					
Brandenburg an der Havel	5	4,6	4	14,2	8 085
Cottbus	5	– 1,2	1	3,3	445
Frankfurt (Oder)	2	0,0	–	–	513
Potsdam	21	– 29,4	32	39,1	5 811
Barnim	8	2,9	–	1,5	827
Dahme-Spreewald	18	– 2,9	13	11,3	3 602
Elbe-Elster	4	0,3	1	2,3	319
Havelland	8	0,6	2	2,7	728
Märkisch-Oderland	17	0,2	4	8,4	766
Oberhavel	8	– 1,5	1	2,1	409
Oberspreewald-Lausitz	6	0,2	7	7,7	2 827
Oder-Spree	12	– 4,8	– 16	6,8	4 970
Ostprignitz-Ruppin	12	– 3,4	10	9,4	3 901
Potsdam-Mittelmark	14	– 6,6	8	8,5	1 230
Prignitz	4	6,8	– 1	– 3,6	536
Spree-Neiße	2	0,7	–	0,3	294
Teltow-Fläming	6	– 3,5	4	5,4	1 208
Uckermark	5	– 5,6	12	6,6	786
Land Brandenburg	157	– 42,8	82	126,1	37 257
Zeitraum					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2015						
Brandenburg an der Havel	2	1	0,2	2	2,7	386
Cottbus	7	5	2,9	8	9,6	979
Frankfurt (Oder)	3	2	0,7	3	3,3	447
Potsdam	17	22	11,5	42	45,2	7 545
Barnim	14	20	11,9	60	47,6	6 385
Dahme-Spreewald	74	52	23,6	83	103,1	13 066
Elbe-Elster	1	0	0,3	1	1,0	39
Havelland	42	29	7,5	43	56,9	8 020
Märkisch-Oderland	31	23	5,0	40	47,7	6 103
Oberhavel	19	13	3,2	21	25,8	3 308
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–	–
Oder-Spree	18	16	4,9	33	33,0	4 531
Ostprignitz-Ruppin	8	5	1,2	9	9,7	1 268
Potsdam-Mittelmark	32	22	7,6	33	43,1	5 917
Prignitz	3	2	1,1	3	4,2	539
Spree-Neiße	13	14	6,8	29	24,3	3 078
Teltow-Fläming	43	30	9,9	54	56,2	7 779
Uckermark	3	2	0,9	3	3,3	526
Land Brandenburg	330	260	99,2	467	516,6	69 916
Zeitraum						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Januar 2015						
Brandenburg an der Havel	2	1	0,2	2	2,7	386
Cottbus	7	5	2,9	8	9,6	979
Frankfurt (Oder)	3	2	0,7	3	3,3	447
Potsdam	14	12	8,2	14	20,5	3 181
Barnim	13	8	0,7	13	16,9	2 185
Dahme-Spreewald	71	48	23,1	72	93,8	11 909
Elbe-Elster	1	0	0,3	1	1,0	39
Havelland	42	29	7,5	43	56,9	8 020
Märkisch-Oderland	29	20	4,2	30	40,7	5 133
Oberhavel	19	13	3,2	21	25,8	3 308
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–	–
Oder-Spree	17	11	3,9	18	21,2	2 831
Ostprignitz-Ruppin	8	5	1,2	9	9,7	1 268
Potsdam-Mittelmark	32	22	7,6	33	43,1	5 917
Prignitz	3	2	1,1	3	4,2	539
Spree-Neiße	11	9	4,5	11	16,3	2 040
Teltow-Fläming	40	26	9,1	42	49,4	6 968
Uckermark	3	2	0,9	3	3,3	526
Land Brandenburg	315	217	79,3	326	418,2	55 676
Zeitraum						
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x	x

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Januar 2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Januar 2015					
Brandenburg an der Havel	1	6	10,6	–	–
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1,2	–	–
Potsdam	1	2	2,6	–	–
Barnim	1	0	0,8	–	–
Dahme-Spreewald	1	12	16,3	–	–
Elbe-Elster	1	5	9,2	–	–
Havelland	2	2	3,3	–	–
Märkisch-Oderland	2	12	19,2	–	–
Oberhavel	8	32	49,8	2	0,9
Oberspreewald-Lausitz	1	2	4,1	–	–
Oder-Spree	2	4	7,7	–	–
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	3	16	26,5	–	–
Prignitz	2	2	2,5	–	–
Spree-Neiße	2	2	3,6	–	–
Teltow-Fläming	3	4	7,2	–	–
Uckermark	1	19	21,7	–	–
Land Brandenburg	32	120	186,2	2	0,9
Zeitraum					
Brandenburg an der Havel	x	x	x	x	x
Cottbus	x	x	x	x	x
Frankfurt (Oder)	x	x	x	x	x
Potsdam	x	x	x	x	x
Barnim	x	x	x	x	x
Dahme-Spreewald	x	x	x	x	x
Elbe-Elster	x	x	x	x	x
Havelland	x	x	x	x	x
Märkisch-Oderland	x	x	x	x	x
Oberhavel	x	x	x	x	x
Oberspreewald-Lausitz	x	x	x	x	x
Oder-Spree	x	x	x	x	x
Ostprignitz-Ruppin	x	x	x	x	x
Potsdam-Mittelmark	x	x	x	x	x
Prignitz	x	x	x	x	x
Spree-Neiße	x	x	x	x	x
Teltow-Fläming	x	x	x	x	x
Uckermark	x	x	x	x	x
Land Brandenburg	x	x	x	x	x

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F I 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.